

Pressemitteilung

Kaltenkirchen 10.12.2020

„Gesundheit braucht Fitness“ – Die größten Branchenvertreter starten gemeinsame Petition zur Wiedereröffnung der Fitnessstudios

Kaltenkirchen, 10.12.2020: Bereits zum zweiten Mal müssen die Fitnessstudios pandemiebedingt geschlossen bleiben. Während in anderen Ländern das Training noch möglich ist oder wieder erlaubt wurde und die WHO vor den andauernden Schließungen der Fitnessstudios warnt, ist in Deutschland noch kein Ende des behördlich verordneten Indoor-Sport-Verbots in Sicht. Mit vereinten Kräften fordert die Branche nun die Regierung zum Umdenken auf und hat eine Petition zur baldigen Wiedereröffnung von Fitnessstudios auf den Weg gebracht.

Es geht nicht nur um Umsatzverluste und Arbeitsplätze, es geht um die Gesundheit der Bevölkerung. Nachdem die Fitnessbranche im ersten Lockdown im Frühjahr noch geduldig auf weitere Anweisungen gewartet und wirtschaftliche Einbußen hingenommen hat, wurde zur Wiedereröffnung nicht nur Geld, sondern auch viel Mühe in die Implementierung und Durchsetzung von Hygienekonzepten gesteckt. Mit Erfolg: Fitnessstudios konnten hierzulande nicht als „Corona-Hotspots“ identifiziert werden, die Mitglieder haben sich an die Regelungen gehalten und waren froh, wieder trainieren zu dürfen.

Seit Anfang November müssen die Studios wieder geschlossen bleiben, Ausgang bislang unbekannt. Vergangene Woche wurde verkündet, dass der Teil-Lockdown vorerst bis 10. Januar verlängert und teilweise sogar verschärft wird. Gleichzeitig stecken die groß angekündigten Hilfspakete noch im bürokratischen Niemandsland fest. Darum haben Vertreter der Verbände und der führenden deutschen Fitnessketten beschlossen, Seite an Seite für ihr Recht und das ihrer Mitglieder zu kämpfen und richten sich mit einer gemeinsamen Petition an die Bundesregierung. Darin fordern sie eine baldige Wiedereröffnung der deutschen Fitnessstudios und wollen auch in Ihrer Funktion als Gesundheitsdienstleister endlich ernst genommen werden. Der DIFG – Deutscher Industrieverband für Fitness und Gesundheit e. V. übernimmt die Koordination der Aktion. Die Online-Petition gibt den rund 12 Millionen Fitnessstudiomitglieder in Deutschland eine Stimme, von denen viele nicht nachvollziehen können, dass sie ausgerechnet in einer Zeit, in der man alles tun sollte, um seine Gesundheit zu fördern und schützen, vor verschlossenen Studiotüren stehen müssen.

Die Online-Petition finden Sie auf www.change.org/gesundheitbrauchtfitness.